



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCLXXXIV. Kurfürst Johann bestätigt die Rechte und Freiheiten beider
Städte Salzwedel, am 17. April 1486.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

tho dancke gedan heft, degelich dhut, hinforder mehr woll thun kann, foll vnd mach; darumb vnd ock von befundere gunst vnd gnade wegen hebben wy em vnd sinen menlicken lives lehens eruen dise nageschreuen guder, Jerlike tinsse vnd rentte to rechtem angefell vnd manlehne gnediglich geligen, Nemlich dry punt penninge In der perwer mollen vor vnser Statt Soltwedell gelegen vnd twintich schepell roggen to dypenkolk, oder wo sie die vnse liuer getruwer hinrick thurheide In vnfen landen van vns vnd vnser herschap to rechtem manlehne hat; vnd ligen em die Inn, vnd mit craft dits briues also, So der gnaht hinrick thur heide on Menlicke liues lehens eruen dodes haluen affgan worde, dat alsdenn die bauenberurte Otte vincelberch folke guder hebben, sich der gebruken vnd so oft vnd dick des noth sin werdt, die nehmen vnd entfangen, vns ock daruon holden vnd dhon schollen, als manlehens recht vnd gewonheit is etc. — Geuen to Coln an der Sprewe, Am Sontag Qualimodogeniti, Na gots geborth duzent vnhundert vnd darnach Im Sofs und achtigsten Jare.

Nach dem Originale im Witzelberger Guts-Archiv.

CCCCLXXXIV. Kurfürst Johann bestätigt die Rechte und Freiheiten beider Städte Salzwedel, am 17. April 1486.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue tzu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erzkammerer vnd Churfürst, tzu Stettin, Pomern, der Cassubenn vnd Wenden Hertzog, Burggraue tzu Normberg vnde Furste tzu Rugenn, Bekennen öffentlich mit disem briue vor allemenniglich, das wir bestetigt haben vnd bestetigen mit disem briue vnnsen lieben getrewen Ratmannen vnd gemenen borgern vnser Stadt der newenstadt Soltwedel vnd Rittern vnd Mannen, geystlichenn vnd werntlichen vnd allen den, die in der Altenmarcke besessen synt vnd tzukommende werden, alle yre gerechtigkeit etc. — Mit Vrkunde dits briues verfigelt mit vnserm anhangenden Innseigel, der geben ist tzu Soltwedel, am Montag nach dem Sontag Jubilate, nach Cristi vnnsers lieben herren geburt Taufent vier hundert vnd darnach im Sechsvndachtigsten jare.

Nach dem Originale des Salz. Archivs I, 33. Die Bestätigungs-Urkunde der Altstadt Salzwedel (No. 32 des Stadt-Archives) ist wörtlich übereinstimmend, der ausgelassene Theil dem der frühern Bestätigungen gleichlautend.

CCCCLXXXV. Margarethe Dwelosen bittet den Bischof von Hildesheim, Administrator zu Verden, um Genehmigung für den von ihr als Patronin gestatteten Tausch eines geistl. Lehns in der Marienkirche zu Salzwedel, am 29. April 1486.

Reuerendo in Christo patri ac domino, Domino Bartoldo, Episcopo Hildenshemensis et Verdenfis ecclesiarum perpetuo Administratori, Aut eius in spiritualibus vicario seu